

# Stellungnahme zum Antrag

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2023/0069**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **AfSta**

## Zukunft Marktplatz: Chancen und Potentiale jetzt nutzen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Hauptausschuss	18.04.2023	3	x	

### Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

### Ergänzende Erläuterungen

Das im Jahr 2019 von der CIMA Beratung + Management GmbH vorgelegte „Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort 2030“, welches unter Beteiligung sämtlicher Innenstadtakteure erarbeitet wurde, stellt die wesentliche konzeptionelle Grundlage für die Entwicklung der Karlsruher City dar. Im Jahr 2020 wurden die im Gutachten aufgezeigten Maßnahmenempfehlungen in das innerstädtische Maßnahmenprogramm „Aktionsplan City 2020 – 2026“ überführt.

Große Teile der dort vorgesehenen Maßnahmen konnten – ergänzt durch weitere sich aus der Fördersystematik ergebende Maßnahmen – über das Projekt „City-Transformation“ im Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ platziert werden, für das die Stadt Karlsruhe Ende September 2022 die Förderzusage erhalten hat. Das Projektvolumen liegt bei 4,7 Mio. Euro. Die Eigenmittel des Projekts „City-Transformation“ liegen bis zum Projektende am 31. August 2025 bei rund 600.000 € und wurden am 25. Oktober 2022 durch den Gemeinderat freigegeben.

Unter den vier im Rahmen des Projekts „City-Transformation“ geförderten Quartieren befindet sich auch das City-Quartier Marktplatz. Bis zum Ende der Projektlaufzeit werden rund 800.000 Euro des Projektvolumens für den Marktplatz verausgabt. Den Zielsetzungen entsprechend soll der Marktplatz sich vom „...mangelnden Interaktions- und Aufenthaltsraum zum touristischen Hot-Spot [„Herzstück‘ der City]“ weiterentwickeln. Geförderte Maßnahmen, die auf diese Entwicklung einzahlen, sind unter anderem:

- Erstellung eines **Gutachtens zur „Öffnung der EG-Zonen“** am Marktplatz mit dem Ziel der Intensivierung der Platzinteraktion durch arrondierende Nutzungen. Das Gutachten wird noch in 2023 beauftragt und bezieht auch die im Antrag adressierten Entwicklungen beim Gebäudekomplex Modehaus „Schöpf“ sowie des Technischen Rathauses mit ein.
- Bereits im Herbst 2022 hat die Karlsruhe Tourismus GmbH (KTG) ein **Konzept** in Auftrag gegeben, das Empfehlungen liefern soll, wie der **Marktplatz als „Touristischer Hot-Spot und Erlebnisraum“** weiterentwickelt werden kann. Neben Expertinnen und Experten werden bei der Konzeptentwicklung auch die Anrainerinnen und Anrainer sowie die Bürgerinnen und Bürger der Fächerstadt beteiligt. Das Konzept wird noch in der ersten Jahreshälfte 2023 vorliegen.
- Anknüpfend an die bereits durch das Projekt „Touristischer Hot Spot“ begonnene Stakeholder-Aktivierung wird für das City-Quartier Marktplatz, ebenso wie für die anderen City-Quartiere, ein **Quartiersmanagement** eingerichtet. Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung für das Quartiersmanagement ging jedoch kein Angebot für das Quartiersmanagement des Marktplatzes ein. Derzeit wird eine erneute Ausschreibung vorbereitet. Aufgabe des Quartiersmanagements ist die quartiersbezogene Akteursbeteiligung zur Umsetzung des formulierten Transformationsziels über die gesamte Projektlaufzeit bis zum 31. August 2025. Dabei sind unter anderem regelmäßige Quartierskonferenzen vorgesehen. Auch eine BID-Beratung sowie die Möglichkeit, die Leistungen eines Quartiersarchitekten in Anspruch zu nehmen, wird für die Akteure bestehen. Zusätzlich können Maßnahmen über Verfügungsfonds finanziert werden.
- Ebenso profitiert das City-Quartier Marktplatz von der Etablierung eines **Quartiersmarketings** ab Frühjahr 2023. Entsprechende Personalressourcen sowie Sachmittel sind im Rahmen der Bundesförderung bei der KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH verankert.
- Um die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz zu erhöhen, wurden Sonnenschirme und Stühle für den Marktplatz angeschafft. Diese **Platzmöblierung** sowie deren Logistik wurden über die Förderung finanziert. Derzeit wird geprüft, ob in 2023 zusätzlich mobiles Grün auf dem Marktplatz gefördert werden kann.

Die sich ergänzenden und aufeinander abgestimmten Maßnahmen werden insgesamt zu einer substantiellen Aufwertung des Marktplatzes sowohl im Hinblick auf arrondierende Nutzungen sowie deren Platzinteraktion führen. Die im Antrag geforderte Nutzungskonzeption wird die Erstellung des Gutachtens zur „Öffnung der EG-Zonen“ am Marktplatz liefern, die einen wesentlichen Baustein sowie eine Grundlage zur zielgerichteten Weiterentwicklung des Marktplatzes darstellt. Ein Fokus der laufenden und geplanten Maßnahmen liegt auf der Beteiligung der Platzanrainer und -anrainerinnen. Mit der Eigentümerin der Schöpf-Immobilie sind verschiedene Ebenen der Stadtverwaltung im Austausch. Die zuständigen Gremien werden regelmäßig über den Fortgang informiert.